

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1816

18 (2.3.1816)

Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 18. Samstags den 2ten März 1816.

Bekanntmachungen.

1) Mannheim. (Landesverweisung.) Konrad Bernhard Schmitt von Neuingoldstadt im Königreich Baiern, welcher wegen Diebstahl und vaganten Lebens seit dem 4ten Juli 1811. in hiesigem Zuchthaus gefänglich eingesperrt, wurde heute nach erstandener Strafzeit entlassen, und der gesammten großherzogl. bad. Landen verwiesen.

Personbeschreibung. Derselbe ist 5' 5" 1" groß, von schlanker Statur, 22 Jahr alt, hat rothe Haare, blonde Augenbraunen, niedere Stirn, braune Augen, eingebogene stumpfe Nase, kleinen Mund mit offenen Lippen, gesunde Zähne, rundes Kinn, blonde Bartthaare, länglicht Gesicht mit frischer Gesichtsfarbe, nebst Blatternarben und Sommerflecken. Seine bei der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem runden Hut, weißleinen Kamisol und langen Hosen, weißspinnene Weste, weißwollenen Strümpfen und Wändelschuh. Mannheim am 27ten Februar 1816. Großherzogl. bad. Zuchthausverwaltung.

2) Ettenheim. (Aufforderung.) Der ledige Eblestin Ruf von Grafenhausen, welcher an einem Tabakdiebstahl Theil genommen, vor der Untersuchung und Verhaftung seiner Mitschuldigen aber sich auf flüchtigen Fuß gesetzt hat, wird vermög großherzoglicher Hofgerichts-Verfügung andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls er des angeschuldigten Verbrechens für geständig wird geachtet, und das weitere auf Betreten gegen ihn vorbehalten werden. Ettenheim den 12ten Februar 1816. Großherzogl. Bezirksamt.

2) Waldshut. (Vorladung.) Zufolge der Verfügung des großherzogl. hochpreiell. Hofgerichts vom 6ten Febr. Nr. in Crim. 271. wird der wegen Wiederseßlichkeit und Theilnahme an Unruhstiftung untersuchte und auf

abgelegtes Handgelübb, daß er sich nicht entfernen wolle, der Haft entlassene Anton Eser von Birendorf vorgeladen, innerhalb 6 Wochen vor unterzeichnetem Amte sich zu stellen, widrigenfalls das gegen ihn gefällte Urtheil, vorbehaltlich der weitem Strafe wegen des gebrochenen Handgelübbs mittels öffentlicher Verkündung und Aufschlagung würde vollstreckt werden. Waldshut den 18ten Februar 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Großherzoglichen Bezirksamt
Tauberbischofsheim

1) zu Giffigheim an den in Gant gerathenen ehemaligen Amtmann Maier auf den 18ten April d. J. Aus dem

Großherz. Stadtamt Heidelberg

1) zu Heidelberg an die in Konkurs erklärten Schneidermeister Ernst Flatterischen Eheleuten auf Mittwoch den 3. April d. J. früh 9 Uhr vor dem großherzogl. Stadtamtsrevisorat zu Heidelberg. Aus dem

Großh. Bezirksamt Gerlachsheim

1) zu Grünsfeld, wer an die Verlassenschaft und das Schuldenwesen der Andreas Appelischen Eheleute etwas zu fodern hat, auf Montag den 1ten April d. J. früh 8 Uhr vor dem großherzogl. Amtrevisorat zu Gerlachsheim. Aus dem

Großherz. Stadtamt Mannheim.

1) Gegen den hiesigen Bürger und Hofsatler Jakob Eßwein wurde unterm heutigen der Konkurs erkannt, es werden dem

nach alle, welche an denselben aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung zu haben vermeinen, hiemit aufgefodert, solche a da'o Inserationis in 6 Wochen bei großherzoglichem Amtsrevisorate dahier selbst oder durch Bevollmächtigte an- und auszuführen, oder zu erwarten, daß sie damit von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden. Mannheim den 24ten Februar 1816.

Großherzogl. Stadttamt.

v. Tegenmann. Vd. Nürnberger.

Erboordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Reibeberechtigten sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Verwandten gegen Kaution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Achern

1) von Sasbach Martin Schneidensberger ist vor ungefähr 28 Jahren in Militärdienste getreten, ohne seither etwas von sich hören zu lassen, dessen Vermögen in 75 fl. besteht. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Malskirch
3) von Heudorf Joseph und Kaspar Umenhoyer.

Kaufanträge.

2) Michelfeld bei Sineheim. Von Seiten des hiesig Freiherrlich von Gemmingenschen Rentamts, werden am Dienstag den 5ten des nächstkommenden Monats März nachstehende Gegenstände im öffentlichen Aufstrich gegen bare Bezahlung verkauft werden: als: 10 Stük brauchbare Zugpferde von verschiedenem Alter; 2 Stük Fohlen. An Rindvieh 1 Paar 4jährige Ochsen; 9 Stük Röhre; 3 Stük Rindsfäsel von 2 bis 4 Jahren; 13 Stük Stiere von 1 bis 2 Jahren; 14 Stük Kalbel: Rinder von 1 bis 2 Jahren. An Schweinen: 3 Stük Schweinsfäsel; 2 Stük Mutterschwein; 8 Stük Lauferschwein; sodann an Fuhr- und Bauergeschirr: 4 Pferd- Wägen; 3 Ochsenwägen; 1 Ochsen-Kasten; 5 Pferd- Pflüg; 3 Ochsen-Pflüg; 6 Egen, worunter eine mit eisernen Zähnen; eine Ackerwalze; ein leichtes ungarisches Wägelchen mit 4 Rädern; eine bedeutende Anzahl von Ketten, und ledernes

Pferdegeschirr; mehrere Gesinde-Betten, un-
Leinwand, auch noch mancherlei andere zu
Betreibung der Landwirtschaft nöthige Ge-
rätthschaften. Die Liebhaber hiezu können sich
an gedachtem Tag Morgens 8 Uhr bei dies-
seitigem Rentamte einfinden, und der Auf-
streichs-Verhandlung anwohnen. Den 21ten
Februar 1816.

Freiherrlich v. Gemmingensches Rentamt.

1) Schwellingen. Künftigen Montag
den 4ten März Nachmittags 3 Uhr, wird da-
hier im goldenen Ochsen eine Waage auf 10
Zentner gerichtet mit eisernen Waagbalken,
nebst den übrigen Geräthen, dann mehrere
Zentner und Pfundsteinen in Eisen öffentlich
versteigert.

Großherzogl. Domainalverwaltung.

Unterzeichneter ist genehmigt seinen an der
obern Straße der Stützgießerei in der vorzüg-
lichsten Lage an Kanal gelegenen eigenthüm-
lichen Garten zu 1½ Morgen neu Maß, wel-
cher sehr zweckmäßig mit tragbaren Obstbäu-
men und Rebenanlagen bepflanzt, ist im Gau-
zen oder zu drei Theilen Freitag den 15ten
März Nachmittags 3 Uhr in dem Gasthaus
zum König von Preußen öffentlich freiwillig
versteigern zu lassen.

Richard, Schloßverwalter.

3) Mannheim. Das dem hiesigen Bür-
ger und Metzgermeisters Sebastian Berger zu-
gehörige, im Quad. Lit. R. 4. No. 1. gelegene
Haus, worauf bereits 1501 fl. gebothen
sind, wird den 4ten k. M. März Nachmit-
tags 3 Uhr auf dahiesigem Amtshause öffent-
lich versteigert, und dem Letztbietenden desi-
nitiv zugeschlagen. Mannheim den 2ten Ja-
ner 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) Mannheim. Die den Heinrich Eisens-
mengerschen Eheleuten zugehörige Grundstücke,
als: 1 Acker No. 880 in den langen Röttern,
1 Morgen, 1 Brtl. 14 Ruthen, und 1 dito
in der 2ten Sandgewann, 6 Morgen 11½ Ru-
then enthaltend, werden den 10ten k. M. März
Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amtshause
öffentlich versteigert Mannheim den 17ten
Februar 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

3) Mannheim. Das dem verlebten ehe-
maligen Hofstammerkanzleidiener Jakob Eckard

zugehörige im Quadrat Lit. B 5. No. 19. gelegene Haus, wird Dienstags den 5ten März Nachmittags 4 Uhr, in der Behausung des Weinwirths Pfeiffer, der Erbvertheilung wegen versteigert, und bei erfolgtem annehmbarem Geboth definitiv zugeschlagen werden.
Mannheim den 19ten Februar 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

3) Mannheim. Das im Quadrat Lit. E 7. No. 2. gelegene Haus des Martin Hammer wird den 5ten März Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert.
Mannheim den 19ten Februar 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

3) Mannheim. Das dem hiesigen Schutzjuden Moises Neuburger zugehörige, im Quadrat Lit. E 4. No. 8. gelegene Haus, wird den 4ten März l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amthause öffentlich versteigert.
Mannheim den 19ten Februar 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Auf der hiesigen Krappmühle werden künftigen Donnerstag den 7ten März Vormittags 9 Uhr 6 gutgehaltene zum Ackerbau, und schweren Zug besonders taugliche Pferde öffentlich freiwillig gegen bare Bezahlung versteigert.

Anzeige

J. F. Gallette, Hofzahnarzt Sr. Maj. des Königs der Niederlande, J. K. H. der Großherzogin von Baden, und der Herzogs und Fürsten von Nassau; Zahnarzt der Wohlthätigkeits-Bureau der Stadt Mainz ist in Mannheim angekommen, und wird sich nur bis den 7ten d. dahier aufhalten. Er logirt im Gasthaus zum König von England.

(Ausspielung eines Hauses.) Das Alleenhaus zwischen Karlsruhe und Durlach von jeder Stadt ½ Stunde gelegen, wird mit höchstgnädiger Erlaubniß nach der Einrichtung einer Lotterie ausgespielt. Das Haus, in zwei Stok bestehend, hat nebst geräumigem Keller, Stallung für 30 Pferde, Remisen und Speichern, auch die Schildgerechtigkeit, und ist ungefähr mit 3½ Morgen Garten umgeben, worauf 400 Obstbäume stehen. Die Ziehung geschieht auf dem Rathhause zu Durlach unter obrigkeitlicher Aufsicht, und wird in öffentlichen Wärteln bekannt gemacht werden. Es sind 5 Gewinne dabei: Die 1te Nr. erhält

das Haus 23000 fl. an Werth, die 2te eine Prämie von 400 fl., die 3te von 300 fl., die 4te von 200 fl., die 5te von 100 fl. Das Loos kostet 2 fl. 42 kr., und sind dahier in Lit. Q. 4. No. 6. in Kommission zu haben.

Dienstnachrichten.

Bei dem Amte Schwezingen ist die 2te Aktuarstelle offen. Sie soll nach der Vorschrift vorzüglich mit Rechtspraktikanten besetzt werden. Diejenigen, welche sie anzutreten wünschen, haben sich bei dem Unterzogenen über ihre Fähigkeit und Euten gehörig auszuweisen. Schwezingen den 20ten Februar 1816. Der Oberamtmann.

Irstein.

Die längst erledigte, und dem Professor Casimir Götz zu Offenburg übertragen gewesene Pfarrei Ebnet im Dreisamtkreis, welche im Geld, Naturalien, Gütern, und etwas Zehnden, jährlich 550 fl. bis 600 fl. rein erträgt, ist wegen dessen Belästigung auf seiner Professur neuerdings zu besetzen. Die Kompetenten um diese den ehewor östreichischen Konkursgesetz unterliegende Pfarrstelle haben sich daher nach der Verordnung im Regierungsblatt vom Jahr 1810. Nr. 38. insbesondere Art. 4. zu melden.

Durch den am 28ten Jänner v. J. erfolgten Tod des Dekans und Pfarrers Szubany ist die evang. luther. Pfarrei Stein im Pfingst- und Enzkreise nebst dem Dekanat der Diocese Stein erledigt worden. Die Kompetenten zu dieser im Kompetenzanschlag 721 fl. und in sicherm. Mittelbetrag zwischen 1000 u. 1100 fl. betragenden Pfarrei haben sich mit Rücksicht auf das damit verbundene Dekanat binnen der gesetzlichen Frist durch ihre Dekanate und Spezialate bei der evangel. Ober- Kirchenbehörde zu melden.

Am 12ten Februar ist der evangelisch lutherische Schuldienst in Zaisenhäusen (Spezialat Bretten) durch den Tod des Schullehrers Springer erledigt worden, und erträgt kompetenzmäßig 289 fl. jährliche Besoldung. Die Kompetenten dazu haben sich innerhalb 6 Wochen durch ihre Dekanate bei der obern Kirchenbehörde zu melden.

Der vakante kathol. Schuldienst zu Alberts Amt Kleinlausenburg ist dem Lehrer Matt zu Segethen übertragen worden.

Viktualien-Preise

der großherzoglich badischen Hauptstadt Mannheim.

I. Polizei-Lizen für den Monat März 1816.

B r o d.		Pf.	Loth	F l e i s c h.		fr.	pf.
Ein Lücken- oder gerissener Paar		—	7	Maß-Ochsenfleisch, das Pfund		11	2
— Weck für 1 fr.		—	—	Kalbsteisch		8	2
— rundes Wasserbrod, ein lang		—	—	Hammelfleisch		9	2
gerissenes Tafelbrod, und ein		—	—	Schweinefleisch		10	2
Rummelbrod für 1 fr.		—	6				
— Milchbrod für 1 fr.		—	5	1) Die Fleischgabe darf nur ein Zehntel			
— Tafelbrod von Weismehl für 4 fr.		1	2	des Gewichtes, 1 Pf. auf 10, und zwar			
— Tafelbrod von Weismehl für 2 fr.		—	16	von der nämlichen Gattung betragen.			
— stahlmäßiges Kundenbrod f. 12 fr.		4	—	2) Bei den jüdischen Metzgern steht das Pf.			
— stahlmäßiges Kundenbrod f. 6 fr.		2	—	der drei ersten Fleischgattungen um einen			
				halben Kreuzer wohlfeiler.			

II. Marktpreise von dem Monate Februar 1816.

Getreide und sonstige Früchte.		fl.	kr.	F i s c h e.		fl.	kr.
Korn, das Malter		6	39	Salmen, das Pfund		—	—
Gerst		5	11	Hechte		—	27
Speis		4	5	Karpfen		—	24
Speisgerste		8	40 $\frac{1}{2}$	Aaal		—	—
Weizen		7	57	Forellen		—	—
Haber		3	6	Barsche		—	20
Waischkorn		7	15	Schleihen		—	15
Linzen		7	15	Barben		—	11
Erbsen		8	—	Bresen		—	—
Bohnen		—	—	Weisfisch		—	4
Hirsen		—	—	S c h m a l z.			
Wicken		5	30	frische Butter, das Pfund		—	13
Reys		—	—	Nierenfett		—	18
Kartoffeln		1	13	Hammelfett		—	20
Heu, der Zentner		1	35	Schweinefett		—	20
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund zu		—	—	N u s c h l i t t u. L i c h t e r.			
18 Pfund		22	26	Rohe Nuschlitt, d. Zentn.		—	27
Speisstroh, 100 Gebund, das Gebund zu		14	15	Lichter, bester Gattung, das Pfund		—	26
14 Pfund.		—	—	Lichter, gemeiner Gattung, das Pf.		—	25
M e h l.				Seife		—	22
Korn- oder Rockenmehl, das Malter		6	46 $\frac{1}{2}$	B r e n n h o l z.			
Weismehl in ganzer Parthie		9	41 $\frac{1}{2}$	Buchenholz, das Maß		13	39
Schwingmehl		12	55 $\frac{1}{2}$	Eichenholz		9	16
Dunkelmehl		10	34 $\frac{1}{2}$	Birkenholz		—	—
Schrotmehl		8	37	Eichen- und Birkenholz		9	22
Kernen- oder Griesmehl		6	27 $\frac{1}{2}$	Tannenholz		9	—
G e f l ä g e l.				Buchene Klappern		8	51
Ein Trutbahn		3	—	Buchene Wellen, das Hundert		2	43
Ein Kapaun		2	20	S o n s t i g e V i k t u a l i e n.			
Eine Gans		—	47	Schwarz Wildpret, das Pfund		—	12
Eine Ente		—	28	Roth Wildpret, das Pfund		1	20
Ein altes Huhn		—	—	Ein Haase		—	30
Ein Paar junge Hühner		—	24	Ein größeres Spanferkel		—	8
Ein Paar junge Tauben		—	41	Eier, 4 Stük		—	5
Ein Feldhuhn		—	—	Salz, das Pfund		—	8
Eine Schnepe		—	—	Milch, die Maß		—	6
Ein Duzend Lerchen		—	48	Bier, die Maß		—	—
Ein Optes Krammetsvögel zu 4 Stük		—	—				